Verein des Naturhistorischen Museums Bern : Jahresbericht 1993

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern**

Band (Jahr): **51 (1994)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verein des Naturhistorischen Museums Bern

Jahresbericht 1993

1. Personelles

Im Januar 1993 hat Herr Pierre v. Ernst aus gesundheitlichen Gründen seine Demission als Mitglied des Vorstandes eingereicht. Nach seiner Wahl 1971 amtete er während vieler Jahre als Kassier, um dann ab 1991 noch als Beisitzer dem Vorstand anzugehören. Für seine langjährige und engagierte Mitarbeit im Vorstand und insbesondere für seine umsichtige Anlagepolitik als Kassier sei ihm im Namen des Vorstandes herzlich gedankt.

Im Hinblick auf eine engere Zusammenarbeit mit dem Tierparkverein wird an der Hauptversammlung Herr Dr. Max Müller, Verwalter des Tierparks Dählhölzli, als Mitglied in den Vorstand gewählt.

Nach dieser Wahl setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen:
Präsidentin: Frau Dr. M. Krneta; Sekretär: D. Brunner, Notar; Kassier: R.Spörri, Bankprokurist; Beisitzer: Frau V. Christen-Rupp, Zoologin; Dr. R. Blau, Geologe; A. Escher, Präsident Museumskommission; Dr. M. Müller, Tierparkverwalter; B. Studer, Primarlehrer; G. Thormann, Geograph; R. von Wattenwyl, dipl. Forstingenieur ETH, und der Direktor des Naturhistorischen Museums, Prof. M. Güntert.

2. Mitgliederzahl und Mitgliederwerbung

Per Ende 1993 konnte wiederum ein kleiner Zuwachs an Mitgliedern gegenüber dem Vorjahr verzeichnet werden. Die Mitgliederzahlen in den einzelnen Kategorien betrugen:

Einzelmitgliedschaft:	311 (inkl. juristische Personen)
Paarmitgliedschaft:	109
Lebenslängliche Mitgliedschaft:	27

Die Idee zur Schaffung eines Vereins-Pin wurde durch den Chefgrafiker des Museums in die Tat umgesetzt. Der Pin ist an der Kasse des NHM zum Preis von Fr. 3.– für Mitglieder und Fr. 5.– für Nichtmitglieder erhältlich.

3. Veranstaltungen

Die Hauptversammlung fand am 14. Juni 1993 im Naturhistorischen Museum statt. Nach einem kurzen Apéro hielt Herr Felix Amiet als Hautflügler-Spezialist einen Diavortrag zum Thema «Bienen und Wespen nicht nur als Baumeister» – ein Vortrag als Pendant zur im NHM gleichzeitig gezeigten Sonderausstellung «Bienen und Wespen als Baumeister».

Zu den beiden Vernissagen im Museum wurden wiederum alle Mitglieder eingeladen.

Im Schweizerischen Museum für Jagd und Wildschutz Schloss Landshut fand im August exklusiv für Vereinsmitglieder eine Führung durch die Ausstellung «Falknerei – ein Greif auf meiner Hand» mit anschliessendem Apéro statt. Leider machten von dem Angebot nur 8 Vereinsmitglieder Gebrauch. Ein aussergewöhnlicher Erfolg war den Veranstaltungen «Tiergeschichten im Museum» beschieden. Unter dem Patronat des Museumsvereins und vom Museumspädagogen ins Leben gerufen, wurden an bestimmten Sonntagen im Jahr Kindern und ihren erwachsenen Begleitern Tiergeschichten erzählt und anhand von Präparaten zum Anfassen näher gebracht. Im Berichtsjahr 1993 sind insgesamt 695 Personen an diesen Anlässen gezählt worden.

4. Geschenke 1993

Dem Museum waren von privater Seite Goldnuggets aus der Lukmanierschlucht angeboten worden. Ein namhafter Beitrag aus dem Burrifonds erlaubte es, zusammen mit verschiedenen Spenden privater Institutionen, die wertvolle Goldprobe für die Sammlung anzukaufen.

Bern, 19. April 1994 Der Vorstand